



Antwort zur Anfrage Nr. 0666/2023 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **Postzustellung in der Stadt Mainz (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass es in bestimmten Zustellbezirken von Mainz Schwierigkeiten bei der Zustellung gibt?

Eine Abfrage bei allen Ämtern und Eigenbetrieben der Stadtverwaltung Mainz ergab, dass lediglich dem Entsorgungsbetrieb hin und wieder Beschwerden herangetragen wurden, dass einige wenige Straßenzüge nur an gewissen Wochentagen Post bekommen würden. Das Wahlbüro hat gemeldet, dass es im Zuge der OB-Wahl im Januar in zwei bis drei Straßenzügen zu Zustellproblemen kam.

Eine Abfrage bei der Post ergab, dass ihr von wesentlichen Beeinträchtigungen oder Störungen im Zustellgebiet Mainz derzeit nichts bekannt sei. Bei den bei der Post gemeldeten Störungen handele es sich um vereinzelte, punktuelle Beeinträchtigungen, die auf individuelle Vorkommnisse zurückzuführen seien. Dazu zählten z.B. Verkehrsunfälle, plötzliche Personalausfälle wegen Erkrankung, witterungsbedingte Störungen etc.

2. Haben diese Zustellschwierigkeiten Auswirkungen auf die Verwaltung der Stadt? Hat die Verwaltung Informationen, ob alle Bürger – trotz verspäteter Zustellung - alle Termine einhalten können?

Die Verwaltung hat keine Informationen über die Nichteinhaltung von Terminen wegen verspäteter Postzustellung.

3. Was kann die Stadtverwaltung unternehmen, damit die tägliche Zustellung der Post in ganz Mainz wieder anstandslos funktioniert?

Die Stadtverwaltung Mainz hat keinen Einfluss auf die allgemeine Postzustellung. Lediglich wenn der Stadtverwaltung Mainz als Kundin Probleme mit der Zustellung eigener Post bekannt werden (z.B. wie bei der OB-Wahl), wird dies konkret mit der Post als Dienstleisterin geklärt.

Mainz, 12. Mai 2023

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister